

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1927

125 (31.5.1927)

Volkstreu

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Belegpreis: Die 8 geklebte Millimeterweite foliet 10 Pfennig, für ungenutzte 12 Pfennig. Gelegenheitsausgaben und Stellenanzeigen 6 Pfennig. Abonnementspreise: 6 Monate 3 Mark, 1 Jahr 6 Mark. Bei Nichterhaltungs des Exemplars, bei gerichtlicher Dretzung und bei Konten außer Kraft tritt o. Erfüllungsort Baden-Baden III. Kurierstr. 22. o. Schlus der Zeitungsmannschaft 3 Uhr vormittags.

Beilagen: Illustrierte Wochenbeilage „Volk und Zeit“
Die Musikstunde / Sport und Spiel / Primat und Wandern
Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen — Frauenrecht

Bezugspreis: monatlich 2,30 Mark o. ohne Zustellung 2,40 Mark o. Durch die Post 2,45 Mark o. Einzelpreis 10 Pfennig o. Gehaltst. 6 mal wöchentlich vormittags 11 Uhr o. Postbestellung 2000 Karlsruhe o. Geschäftsstelle nach Heidelberg: Karlsruhe 1, 2, Wohlbrunnstr. 28 o. Frankfurt 2022 nach 1921 o. Volksfreund-Büro: Berlin: Wohlbrunnstr. 22; Baden-Baden, Friedrichstr. 26; Rastatt, Friedrichstr. 26; Offenburg, Lenzstr. 28

Nummer 125 Karlsruhe / Dienstag, den 31. Mai 1927 47. Jahrgang

Weltverband der Völkerbundsgesellschaften

Die Minderheitsfrage und der Stahlhelmrummel auf der Tagesordnung

Berlin, 30. Mai. Am heutigen sechsten Tag der Tagungen des Weltverbandes wurde eine Entscheidung über die Minderheitsfrage getroffen. Die erste Vollversammlung des Weltverbandes wird durch eine schnelle Lösung der Minderheitsfrage erleichtert werden möge und daß durch die Lösung der Minderheitsfrage die Zusammenarbeit der Völkerbundmitglieder in der Minderheitsfrage erleichtert werden möge und daß durch die Lösung der Minderheitsfrage die Zusammenarbeit der Völkerbundmitglieder in der Minderheitsfrage erleichtert werden möge...

Baldwin treibt den Teufel mit Beelzebub aus

(Der Bruch mit Rußland)

(Von unserem Londoner Korrespondenten)
Während schon die Telegraphen den bevorstehenden Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen England und Rußland in aller Richtung den Windrose meldeten, spielte sich hinter den Kulissen noch ein letztes Ringen um die Entscheidung ab: geführt von Sir Alan Smith war eine Gruppe von Maschinenbauern und einflussreichen Finanzleuten noch kurz vor Mitternacht von Montag auf Dienstag zum Ministerpräsidenten vorgedrungen, um ihn auf die katastrophalen Folgen des geplanten Schrittes aufmerksam zu machen. Für die großen Massen der Nation ist der endgültige Entschluß der Regierung im höchsten Maße überraschend gekommen: Wohl hatten rechtsradikale Kreise in den letzten Tagen eine neue Kampagne entfacht, wohl war es deutlich geworden, daß der Raub auf das Sowjethaus gewisse Konsequenzen mit sich führen würde, aber die Mehrheit der Nation, an englisch-rußische Krisen in reichem Maße gewöhnt, glaubte auch diesmal an einen Sturm im Wasserkalfe. Der Wüßler ist nunmehr gefallen. Das Parlament hat entschieden, Baldwin zufolge Mehrheit hat die Beschlüsse des Kabinetts gutgeheißen. Der Ministerpräsident hat im Unterhause die Gründe für die Handlungsweise der Regierung zu geben versucht. Sie konzentrierten sich im wesentlichen auf drei Punkte: Spionage, kommunistische Propaganda in England und antibrüssische Propaganda im Empire, insbesondere in China.

Systematische Erziehung zur Friedensidee

Berlin, 30. Mai. Im Verlaufe der heutigen Tagung der Völkerbundsgesellschaften wurde die Sonderkommission für Erziehung und Publizität umfangreiche Entschlüsse gefasst, in denen u. a. gefordert wird, daß in allen Ländern die Verfassung des Internationalen Arbeitsamtes und die Satungen des Völkerbundes unterrichtet werden sollen. Die Entschlüsse dieses Inhalts wurden angenommen. Ferner zwei Entschlüsse, in denen eine Weltbildungs Konferenz gefordert und die nationalen Verständigungsausschüsse gegründet werden. Das Material der deutschen Delegation, Grafin Dohna, gab unter lebhaftem Beifall den Inhalt eines Erlasses des preussischen Kultusministers Dr. Baezel bekannt, durch den die Behandlung des Völkerbundes im preussischen Unterricht angeordnet wird.

Abbau der Hauszinssteuer

Wardengeschenke an den Hausbesitz / Schwere Gefährdung des Wohnungsbaues

Von dem Gegenwertsertrag der Hauszinssteuer von rund 1,5 Milliarden dienen etwa 800 Millionen dem Finanzbedarf von Ländern und Gemeinden und etwa 700 Millionen dem Wohnungsbaue. Wird der Abbau der Hauszinssteuer in der anstehenden geplanten Weise vorgenommen, so bleibt lediglich bei der angenommenen Lage der öffentlichen Finanzen kein Raum für den Abbau der Realsteuern, kein Raum für den Abbau insbesondere der überhöhten Besteuerung der niederen Einkommen. Sondern von Standpunkt der Industrie wie vom Standpunkt der Arbeitnehmer ist dieser Abbau der Hauszinssteuer unerwünscht. Aber auch Länder und Gemeinden werden sich gegen ihn zu wehren haben. Auf sie wird das Reich nach der Schuld für eine rigorose Festsetzung und Beitreibung insbesondere der Gewerbesteuern abwälzen, nachdem es sie selbst durch den sinnlosen Abbau der Hauszinssteuer dazu gezwungen hat. Am schlimmsten wird es freilich dem Wohnungsbau ergehen. Statt des verbrochenen Reichswohnungsbauprogramms zur Befriedigung der Wohnungsnot wird es zu einem radikalen Abbau der öffentlichen Förderung des Wohnungsbaues kommen müssen, wenn nach den Plänen des Reichsfinanzministeriums die zur Verfügung stehenden Mittel innerhalb weniger Jahre auf einen Bruchteil ihres gegenwärtigen Umlanges reduziert werden. Statt der Befriedigung der Wohnungsnot drohen überhöhte Mieten und die Stabilisierung des Wohnungsgeldes.

Besonders toll werden diese Pläne, wenn man bedenkt, daß noch jetzt der Reichsfinanzminister im Lande herumreißt, die hohe Steuerlast der produktiven Wirtschaft befragt und jedem, der es hören will, verkündet, daß Deutschland im nächsten Jahre werde erklären müssen, es könne die erhöhten Reparationslasten aus finanziellen Mitteln nicht mehr aufbringen. Was er dem Hausbesitz an überhöhter Steuerlast zu schenken beabsichtigt, ist mehr als die ganze unzulässige Reparationslast, die wir für das nächste Jahr zu erwarten haben. Es wäre, wenn man diese Summen im Gewerbebesteuerungsamt zusammen mischen könnte, genau, um die Steuerlast der Industrie radikal zu vermindern. Der Reichsfinanzminister wird auf dem, der Öffentlichkeit mitzuteilen, wie die von Hausbesitzern veröffentlichten Pläne hinsichtlich des Abbau der Hauszinssteuer ausnutzen des Hausbesitzes zu seinem sonstigen Reichsfinanzprogramm passen, wie er angesichts von Finanz- und Wohnungsnot solche Pläne auch nur ermaßen kann.

Dr. Wirth soll sich verantworten

Berlin, 30. Mai. (Ein. Drabl.) Dr. Wirth soll am Donnerstag im Reichstag vor dem Parteivorstand des Zentrums zur Verantwortung gezogen werden. Es soll ihm wegen seiner Königberger Rede Vorwürfe gemacht werden. Herr Dr. Wirth hat als Grobinkquisitor des Groten Weltars prompt funktioniert. Er hat in der Reichstagsrede, die Dr. Wirth mitgeteilt, daß „jowohl der Vorstand der Zentrumspartei, wie beim internationalen Ausschuss, insbesondere beim internationalen Ausschuss, bei ihm Verleumdungen erhoben worden ist“ und er hat weiterhin bereits angeordnet, daß er, falls Dr. Wirth die Preisermeldungen über seine Reichstagsrede anerkenne, zu seinem Rednern in Anbetracht der Verleumdungen und der Wände der Zentrumspartei die ihm erforderlichen Maßnahmen treffen müsse.

Die wirtschaftlichen Spitzenverbände gegen die Erhöhung der Postgebühren

Berlin, 30. Mai. Gegen die beabsichtigte Gebührenerhöhung der Deutschen Reichspost haben die wirtschaftlichen Spitzenverbände, nämlich der Zentralverband des deutschen Bank- und Bankiergewerbes, der Deutsche Industrie- und Handelsverband, der Deutsche Landwirtschaftsverband, der Hauptgemeindefach des Deutschen Einzelhandels, der Reichsverband der Deutschen Industrie, der Reichsverband der Privatversicherer, der Reichsverband des Deutschen Handwerks, der Verein Deutscher Kreditoren und der Zentralverband des Deutschen Großhandels des Reichspostministeriums gegenüber in einer Erklärung Stellung genommen, in der die schwersten Bedenken betont werden, die gerade jetzt in einem Zeitpunkt, in dem die Wirtschaft sich langsam zu erholen beginnt, dasgegenüber, dieser Erhöhung durch die geplante Erhöhung der Postgebühren entgegenzuwirken und eine neue sehr schwere, übrigens ungleich wirkende Last auf alle Zweige der Wirtschaft zu legen.

Wardengeschenke an den Hausbesitz

Von dem Gegenwertsertrag der Hauszinssteuer von rund 1,5 Milliarden dienen etwa 800 Millionen dem Finanzbedarf von Ländern und Gemeinden und etwa 700 Millionen dem Wohnungsbaue. Wird der Abbau der Hauszinssteuer in der anstehenden geplanten Weise vorgenommen, so bleibt lediglich bei der angenommenen Lage der öffentlichen Finanzen kein Raum für den Abbau der Realsteuern, kein Raum für den Abbau insbesondere der überhöhten Besteuerung der niederen Einkommen. Sondern von Standpunkt der Industrie wie vom Standpunkt der Arbeitnehmer ist dieser Abbau der Hauszinssteuer unerwünscht. Aber auch Länder und Gemeinden werden sich gegen ihn zu wehren haben. Auf sie wird das Reich nach der Schuld für eine rigorose Festsetzung und Beitreibung insbesondere der Gewerbesteuern abwälzen, nachdem es sie selbst durch den sinnlosen Abbau der Hauszinssteuer dazu gezwungen hat.

Wardengeschenke an den Hausbesitz

Von dem Gegenwertsertrag der Hauszinssteuer von rund 1,5 Milliarden dienen etwa 800 Millionen dem Finanzbedarf von Ländern und Gemeinden und etwa 700 Millionen dem Wohnungsbaue. Wird der Abbau der Hauszinssteuer in der anstehenden geplanten Weise vorgenommen, so bleibt lediglich bei der angenommenen Lage der öffentlichen Finanzen kein Raum für den Abbau der Realsteuern, kein Raum für den Abbau insbesondere der überhöhten Besteuerung der niederen Einkommen. Sondern von Standpunkt der Industrie wie vom Standpunkt der Arbeitnehmer ist dieser Abbau der Hauszinssteuer unerwünscht. Aber auch Länder und Gemeinden werden sich gegen ihn zu wehren haben. Auf sie wird das Reich nach der Schuld für eine rigorose Festsetzung und Beitreibung insbesondere der Gewerbesteuern abwälzen, nachdem es sie selbst durch den sinnlosen Abbau der Hauszinssteuer dazu gezwungen hat. Am schlimmsten wird es freilich dem Wohnungsbau ergehen. Statt des verbrochenen Reichswohnungsbauprogramms zur Befriedigung der Wohnungsnot wird es zu einem radikalen Abbau der öffentlichen Förderung des Wohnungsbaues kommen müssen, wenn nach den Plänen des Reichsfinanzministeriums die zur Verfügung stehenden Mittel innerhalb weniger Jahre auf einen Bruchteil ihres gegenwärtigen Umlanges reduziert werden. Statt der Befriedigung der Wohnungsnot drohen überhöhte Mieten und die Stabilisierung des Wohnungsgeldes.

Besonders toll werden diese Pläne, wenn man bedenkt, daß noch jetzt der Reichsfinanzminister im Lande herumreißt, die hohe Steuerlast der produktiven Wirtschaft befragt und jedem, der es hören will, verkündet, daß Deutschland im nächsten Jahre werde erklären müssen, es könne die erhöhten Reparationslasten aus finanziellen Mitteln nicht mehr aufbringen. Was er dem Hausbesitz an überhöhter Steuerlast zu schenken beabsichtigt, ist mehr als die ganze unzulässige Reparationslast, die wir für das nächste Jahr zu erwarten haben. Es wäre, wenn man diese Summen im Gewerbebesteuerungsamt zusammen mischen könnte, genau, um die Steuerlast der Industrie radikal zu vermindern. Der Reichsfinanzminister wird auf dem, der Öffentlichkeit mitzuteilen, wie die von Hausbesitzern veröffentlichten Pläne hinsichtlich des Abbau der Hauszinssteuer ausnutzen des Hausbesitzes zu seinem sonstigen Reichsfinanzprogramm passen, wie er angesichts von Finanz- und Wohnungsnot solche Pläne auch nur ermaßen kann.

Dr. Wirth soll sich verantworten

Berlin, 30. Mai. (Ein. Drabl.) Dr. Wirth soll am Donnerstag im Reichstag vor dem Parteivorstand des Zentrums zur Verantwortung gezogen werden. Es soll ihm wegen seiner Königberger Rede Vorwürfe gemacht werden. Herr Dr. Wirth hat als Grobinkquisitor des Groten Weltars prompt funktioniert. Er hat in der Reichstagsrede, die Dr. Wirth mitgeteilt, daß „jowohl der Vorstand der Zentrumspartei, wie beim internationalen Ausschuss, insbesondere beim internationalen Ausschuss, bei ihm Verleumdungen erhoben worden ist“ und er hat weiterhin bereits angeordnet, daß er, falls Dr. Wirth die Preisermeldungen über seine Reichstagsrede anerkenne, zu seinem Rednern in Anbetracht der Verleumdungen und der Wände der Zentrumspartei die ihm erforderlichen Maßnahmen treffen müsse.

Die wirtschaftlichen Spitzenverbände gegen die Erhöhung der Postgebühren

Berlin, 30. Mai. Gegen die beabsichtigte Gebührenerhöhung der Deutschen Reichspost haben die wirtschaftlichen Spitzenverbände, nämlich der Zentralverband des deutschen Bank- und Bankiergewerbes, der Deutsche Industrie- und Handelsverband, der Deutsche Landwirtschaftsverband, der Hauptgemeindefach des Deutschen Einzelhandels, der Reichsverband der Deutschen Industrie, der Reichsverband der Privatversicherer, der Reichsverband des Deutschen Handwerks, der Verein Deutscher Kreditoren und der Zentralverband des Deutschen Großhandels des Reichspostministeriums gegenüber in einer Erklärung Stellung genommen, in der die schwersten Bedenken betont werden, die gerade jetzt in einem Zeitpunkt, in dem die Wirtschaft sich langsam zu erholen beginnt, dasgegenüber, dieser Erhöhung durch die geplante Erhöhung der Postgebühren entgegenzuwirken und eine neue sehr schwere, übrigens ungleich wirkende Last auf alle Zweige der Wirtschaft zu legen.

Sinner-Biere

kräftig, erfrischend
und wohlbekömmlich

Färberei Printz

gegr. 1846 A.-G. gegr. 1846

Werk für Färberei
Chemische Reinigung und Wäscherei

Karlsruhe, Ettlingerstr. 65/67, Fernruf 4507 u. 4508
Annahmestellen überall.

„Schrempp-
Printz-Bier“



BATSCHARI
CIGARETTEN
HABEN WELTRUF!

Bankhaus
Veit L. Homburger

KARLSRUHE I.B., KARLSTRASSE 11
Gegründet 1854

Telefon:
Ortsverkehr 35, 36, 4391, 4392. Fernverkehr 4393, 4394, 4395
Postscheck-Konto Nr. 36

Am besten
mundets mir!

Mannheim

Badische Bank

Karlsruhe

Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen

Bankhaus Straus & Co.

KARLSRUHE

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.G.

Filiale Karlsruhe

Kaiserstraße Nr. 146 gegenüber der Hauptpost
Wechselstube im Hauptbahnhof

VERLANGEN SIE

UNÜBERTROFFEN AN
LEISTUNGSFÄHIGKEIT
und
ELEGANZ
der
MÖBELAUSSTATTUNGEN

HAID & NEU



NÄHEN
STICKEN
STOPFEN



NÄHMASCHINEN

IN KARLSRUHE
nur bei
AUG. NEUESÜSS
KRIEGSSTRASSE 74
erhältlich

**Kinder- und Damen- sowie Herren-Konfektion, Berufs-
kleider, ferner Manufakturwaren jeder Art, finden Sie in größter
Auswahl zu niedrigsten Preisen bei**

Gebrüder Blechner Nachf., Rastatt

Schulmappen Schulranzen Aktenmappen

Gottfried Dischinger vorm. B. Klotter
Spezialgeschäft für Reiseartikel und Lederwaren
Kaiserstraße 105 Karlsruhe Telefon 2618

Badische Girozentrale

Zweiganstalt Karlsruhe

Öffentliche Bankanstalt

Karl Friedrichstr. 1 (Ecke Zirkel), Fernsprecher 3503-3507
Reichsbank-Girokonto Postscheckkonto Nr. 79 000.

Kontenverbindung mit allen öffentlichen Bankanstalten und Sparkassen.

Erledigung von Bankgeschäften aller Art, laufende
Rechnungen unter günstigen Konditionen, Depo-
sitenverkehr, kostenlose Ueberweisungen innerhalb
des Reichsgebiets.

Trinkt Franz-Bier

Rastatt

Telefon Nr. 4

Aus der Stadt Durlach

Sozialdemokratische Partei. Auf die heute abend 8 Uhr im ...

Karl Ludwig Spohn. Wie F. W. Henrich im Durlacher Tage- ...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Ortsgruppe Durlach

Mittwoch, 1. Juni, abends 9 Uhr, findet eine Zusammenkunft ...

Herren-Hüte in sämtlichen Modifarben Sport- und Arbeitsmützen

Theodor Zenker Kaiserstraße 61 gegenüber der Hochschule

Sozialdemokratische Partei Karlsruhe den 1. Juni, abends 8 Uhr, im ...

Aufruf! In den Monaten September und Oktober d. J. sollen daher ...

Karlsruher Herbsttage veranstaltet werden, wie sie ähnlich in den letzten Jahren ...

Karlsruher Herbsttage veranstaltet werden, wie sie ähnlich in den letzten Jahren ...

Herren- und Herren-Fahrräder! ...

Rastatter Anzeigen. Schieferdeckerarbeiten.

unzmann, Zähringerstr. 46.

frei am Bahnhof Durlach 5.30 Uhr. Siehe Programm in den ...

Gerichtszeitung. Beleidigung badischer Minister. Bei den Gemeinderatswahlen ...

Wasserstand des Rheins. Waldshut 344, gest. 4; Schusterinsel 225, gest. 3; Rehl 342, gest. ...

Veranstaltungen des heutigen Tages. Bad. Landestheater: „Bolshoi, oder der Tanz ums Geld“ ...

Briefkasten der Redaktion. L. S. Kuffheim. Bei Lebensversicherungen kommt eine Aufwertung ...

heit. Sie können aber bei Bedürftigkeit einen Vorstoß bezw. ein Dar- ...

W. Steinstraße. In diesem Falle handelt es sich nicht um einen gewerblichen Raum.

Vereinsanzeiger. Die zu 4 Teilen ...

Karlsruhe. Arbeiter-Sängerfest. Die beschlossene Sängerverammlung ...

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Todesfälle. Veronika Richter, alt 72 Jahre, Ehefrau von ...

Bremen-Südamerika! hervorragende Reisegelegenheiten mit den bestens bekannten und beliebten Dampfern Norddeutscher Lloyd Bremen

Müheles - durch bloßes Einweichen, Kochen, und Spülen - gibt Ihnen Suma blütenweiße Wäsche.

Zahnärztin Dr. Jenny Kahn. Tel. 4031. Waldstraße 33.

Von der Reise zurück Dr. Schiller. 700

Diejenige junge Dame, welche einen guten Kofeln- oder Gasbadherd zu kaufen beabsichtigt, findet großes Lager bei ...

KNIELINGEN! Der berechtigten Einwohnerschaft von Anielingen und Umgebung geben wir bekannt, daß die hiesige Sportverei-

Vollshaus zur „Rose“ weiterführt. Neben eigener Schlichtung, da Regerei dabei, kommt zum Aus-

Die Sportvereinigung E. V. für die Krankenhaus-Neubauten in Rastatt werden im Wege des öffentlichen Angebots aus-

Rastatter Anzeigen. Schieferdeckerarbeiten. für die Krankenhaus-Neubauten in Rastatt werden im Wege des öffentlichen Angebots aus-

Städt. Jubiläum. für Fahnen u. Wimpel letzter Anmeldetermin 1. Juni 1927, nach-

Gesang. „Einigkeit“ Achern. Pfingstsonntag und -Montag 1927. 25jähriges Stiftungs-Fest

fest-Konzert. abends 7/9 Uhr in der Turnhalle. Mitwirkende: Gena Walter, Ober- u. Konzertlängerin, ...

Städt. Jubiläum. Die Stadtgemeinde Ettlingen bereitet den denkmärdigsten wie folgt: Dienstag, den 7. Juni, nachmittags 3 Uhr 35 Vofe im Rosalbtal.

Ettlinger Anzeigen. Angebote. auf das Mähen der fädt. Wiesen sind einzureichen auf Dienstag, den 7. Juni vormittags 8 Uhr an die

Heugras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Ettlingen bereitet den denkmärdigsten wie folgt: Dienstag, den 7. Juni, nachmittags 3 Uhr 35 Vofe im Rosalbtal.

Ettlinger Stadtbildium. für Fahnen u. Wimpel letzter Anmeldetermin 1. Juni 1927, nach-

Reichs-Fußpflege-Woche vom 30. Mai bis 4. Juni. Die Wichtigkeit einer planmäßigen Fußpflege weiteren Kreisen der Bevölkerung klargemacht zu haben, ist ein Verdienst der Kukirol-Fabrik in Groß-Salze.

Kukirol-Woche. Alle Apotheken und Drogerien, die durch das Plakat „Reichs-Fußpflege-Woche“ gekennzeichnet sind, fördern die Idee der Fußpflege.

Letzte Nachrichten

Die englische Faust über Ägypten

London, 30. Mai. Die politische Krise in Ägypten als Folge der ablehnenden Haltung der Zaibulpartei gegenüber dem Vorschlag der britischen Regierung, eine neue Verfassung vorzulegen, hat sich weiter verschärft. Von Sues aus sind drei Schiffschiffe nach Ägypten in See gesandt.

London, 30. Mai. Die Entsendung der britischen Kriegsschiffe hat nach Berichten aus Kairo in ganz Ägypten eine neue Wellenlänge ausgelöst. Die ägyptische Propaganda hat sich besonders gegen den britischen Oberkommissar Lord Cromer gerichtet.

Einmal Standard teilt über die Entstehung der Krise in den ägyptisch-britischen Beziehungen folgendes mit: „Den Ägyptern ist dem schwachen Regime von Lord Allenby zu viel freie Hand gegeben worden. Der neue hohe Kommissar Lord Cromer hat sich geweigert, weiter anzuhalten. Man hat die ägyptische Nationalisten nicht auf sich anlassen können, so lange wie Lord Cromer über dem Foreign Office schwebte. Das geht jetzt alles der Vergangenheit an. Die englische Politik in Ägypten erfährt ebenso wie die englische Politik überall sonst in der Welt eine grundlegende Wandlung seitdem der rechte Flügel der konservativen Partei das Kabinett befehligt. Statt das Schwäche zu sein, sei nun zu befürchten, daß ein Ueberfluß an Kraft eintreten werde. Die englische Regierung habe gegen die ägyptische Regierung eine wirksame Drohung, nämlich die, das Land mit britischen Truppen zu besetzen. Aus dem Kriegsjahren besteht Ägypten noch ein heiliger Schrecken vor den Australiern.“

Von der internationalen Arbeitskonferenz

Erläuterung der Sprachenfrage

Genf, 30. Mai. (Eig. Draht.) Die Internationale Arbeitskonferenz hat am Montag den ersten Bericht der Managementskommission angenommen. Darnach nehmen 43 Länder an der Konferenz teil. Die Konferenz behandelt eine Reihe von Anträgen zur Geschäftsordnung. In der folgenden Beratung der bekannten Zwölfsprachenanträge gab keine einheitliche Opposition mehr. Somit wird künftig jede Sprache, in welcher Sprache sie auch gehalten wird, von den Arbeitnehmern des internationalen Arbeitstages in die beiden offiziellen Sprachen übertragen, sofern die amtlichen Uebersetzer die betreffenden Sprachen kennen.

Damit hat die Arbeitskonferenz die Frage des mündlichen Übersetzerdienstes für in deutscher Sprache gehaltenen Reden im Sinne des am Samstag zum Abschluß angenommenen Kompromissabkommens einstimmig genehmigt. Befanntlich beruht dieser Kompromissvorschlag auf einem Antrag der deutschen Reichsregierung.

Geschäftsaufsicht über die Mologa verhängt

Berlin, 30. Mai. Dem Antrag der Mologa, Holzindustrie A.G. zur Einordnung der Geschäftsaufsicht ist nunmehr vom Amtsgericht Mologa-Schöneberg stattgegeben worden.

Eine Niederlage der bayerischen Reaktion

München, 30. Mai. (Eig. Draht.) Der bayerische Landtag hat am Montag in namentlicher Abstimmung über eine Reihe von Verfassungsänderungen der Regierung abgestimmt. Die Regierungsparteien, durch die u. a. das aktive Wahlrecht zu Kreis- und Gemeindeparlamenten in Bayern auf das Lebensjahr festgesetzt und für die Bezirkstage die indirekte Einführung werden sollte. Aber mit der Abstimmung über die Verfassungsänderung des Wahlrechts hatte, wie in früheren Fällen die bayerische Reaktion auch diesmal kein Glück. Die vorangehende Wahlrechtsänderung wurde für keinen der Anträge erreicht, nicht einmal für den Verfassungsantrag auf Sinnesänderung des Wahlalters auf das 25. Lebensjahr. Die Opposition bestand aus Sozialdemokraten, Kommunisten und Nationalsozialisten. Die Regierung der bayerischen Regierung wurde bei vollzogenen Tribünen aus der Opposition mit großem Beifall aufgenommen.

Gegen nationalistische Hejrapostel

München, 30. Mai. (Eig. Draht.) Infolge der fortgesetzten Verleumdungen und Beleidigungen, die nationalistische Hejrapostel unter dem Schutze der Immunität eines Abgeordneten in ihren Blättern seit Jahren verüben, hat der bayerische Landtag in seiner Sitzung am Montag die beiden Hauptbezügler Streicher und Fögel zur Straferfolgung freigegeben. Bei Streicher handelt es sich um nicht weniger als 4 Fälle, in denen er in seinem Blatte eine Reihe von Behörden und Einzelpersonen auf das Schwerste verunglimpft hat. Die Mehrheit des Landtags hat übrigens eine Verurteilung getroffen, veranlaßt durch Abgeordnete, die verantwortliche Redakteure sind und wegen Preisvergehen angeklagt werden, die Zukunft grundsätzlich von der Immunität ausgeschlossen.

Die polnische Sozialdemokratie in Opposition

Warschau, 30. Mai. Der Oberste Rat der polnischen Sozialdemokratischen Partei hat beschlossen, gegen die gegenwärtige Regierung in Opposition zu treten. Sie begründet diesen Schritt mit der ausgesprochen kapitalistischen Politik dieser Regierung, mit den in der angewandten politischen Reformmaßnahmen und dem Mangel an Initiative in der Arbeiterfrage. Die Sozialdemokraten fordern Neuwahlen aufgrund des jetzigen Wahlsystems.

Streikabsichten bei der österreichischen Post

Wien, 30. Mai. (Eig. Draht.) Die Gewerkschaften der Post-, Telegraphen- und Fernsprechanstalten haben am Montag beschlossen, da die Regierung und die Postverwaltung ihre Forderungen beharrlich ablehnt, bzw. ganz ungenügende Zugeständnisse gemacht haben, ein Ultimatum zu überreichen, das bis zum 4. Juni (Samstag) befristet ist. Für den Fall, daß bis dahin kein einvernehmliches Zugeständnis gemacht wird, ist der Streikbeginn für die Streikparole zum 6. und 7. Juni in Aussicht genommen. Die Streikparole soll bereits am Samstag ausgehen werden.

Ministerpräsident Braun an den Papst

Berlin, 30. Mai. Wie der amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, hat der preussische Ministerpräsident Braun an den Papst ein laudationales Telegramm geschickt: „An Sw. Heiligkeit 70. Geburtstag besonders ich zugleich namens des preussischen Staatsministeriums meines warmen freundschaftlichen Beziehungen des preussischen Volkes zum Apostolischen Stuhl und nebe dem aufrichtigen Wunsch nach Ausbruch, daß es Sw. Heiligkeit vergönnt sein möge, noch viele Jahre zum Segen der katholischen Kirche und zur Befriedung der Völker zu wirken.“

Ueberlassung von Kunstgegenständen an Polen

Berlin, 30. Mai. Die deutsche Regierung hat der polnischen Regierung einige Gegenstände von historischem Wert, die sich bisher in deutschem Besitz befanden und für die polnische Regierung von Interesse sind, übermittelt.

Die Kammerwahlen in Bulgarien

Sofia, 30. Mai. Die serbischen Kammerwahlen verliefen überall im Lande ruhig und in voller Ordnung. Nach den bis jetzt bekannten Ergebnissen bleibt die Mehrheit bei der Regierung.

Sofia, 31. Mai. (Eig. Draht.) Das Ergebnis der am Sonntag durchgeführten bulaarischen Parlamentswahlen brachte der Regierung eine Mehrheit von 189 Mandaten, der eine Opposition mit 84 Mandaten gegenübersteht. Die Regierungsmehrheit besteht aus 172 Mitgliedern der Regierungspartei, 6 Nationalliberalen und 11 Abgeordneten der Sozialdemokratie, erhielt 6 Mandate, einen großen Erfolg erlangten die radikalen Kandidaten der Sozialistischen Partei, die 35 Mandate gewannen und 59 Sitze erhielten.

Die Vertretung der englischen Interessen in Rußland

London, 30. Mai. Wie Reuters mitteilt, hat sich die norwegische Regierung bereit erklärt, die britischen Interessen in Rußland zu vertreten.

Der forty-Terror

Große sozialistische Kundgebung in Budapest

Budapest, 30. Mai. (Eig. Draht.) Die sozialdemokratische Partei veranstaltete am Sonntag eine große Kundgebung, an der rund 20.000 Personen teilnahmen. Die Versammlung verlief sehr feierlich, da der Regierungsvertreter ununterbrochen provokatorisch einwirkte. Gleich zu Beginn der Veranstaltung protestierte der sozialistische Abgeordnete Baras gegen das riesige Polizeiaufgebot, worauf der Regierungsvertreter jede Kritik der parteilichen Maßnahmen sich verbot und mit Wortentscheidung drohte. Tatsächlich wurde dem nächsten Redner, Genossen Propper, vom Regierungsvertreter sofort das Wort entzogen, als er zu Gunsten des allgemeinen Wahlrechts und des in der Verbannung lebenden Genossen Szaranyi geredet. Gegen dieses Vorgehen erhoben die Versammlungsteilnehmer hitzerfüllten Protest. Selbst die bürgerlichen Blätter geben zu, daß diese sozialistische Kundgebung die größte seit Jahren war.

Eine neue Wirbelsturmkatastrophe in Nordamerika

Paris, 30. Mai. Aus Columbia (Missouri) wird berichtet, über die Orte Hallsville, Vates, Sturgeon und Salesburg sei ein Wirbelsturm weggefahren. Die telegraphischen und telefonischen Verbindungen mit den heimelichsten Ortschaften sind unterbrochen, jedoch man keine näheren Angaben über den Umfang des Schadens machen kann. Man weiß bisher nur, daß in Vates vier Personen ums Leben kamen. Aus San Francisco wird gemeldet, daß am Vormittag seien in Ostland heftige Erdbeben verspürt worden.

Amerikanische Baupläne auch in Breslau

Berlin, 30. Mai. Die amerikanische Shawman-Gruppe, die mit der Stadt Berlin in Verhandlungen wegen Errichtung von Wohnhäusern steht, hat nach einer Meldung der Nachrichtenagentur der Stadt Breslau ein großzügiges Wohnungsbauprogramm ange-

boten. Es handelt sich dabei um den Bau und die Finanzierung von vier bis sechstausend Wohnungen. Die Shawman-Gruppe hat der Stadt eine Erläuterungsfrist zu ihrem Projekt bis zum 31. Mai eingeräumt. Wie man hört, hat sich die Stadt noch nicht schlüssig werden können und wird eine Verlängerung der Erläuterungsfrist beantragen.

Gesetzesvorschlag des Straßburger Bürgermeisters Peirotes

Paris, 3. Mai. (Sunddienst.) In der Kammer ist am Montag der Gesetzesvorschlag des Straßburger Bürgermeisters und sozialistischen Abgeordneten Peirotes, der gleichzeitig von der sozialistischen Fraktion unterstützt wird, verteidigt worden. Er läuft darauf hinaus, eine möglichst schnelle und vollkommene Anpassung der elsasslotheringischen Gesetzgebung an diejenige des inneren Frankreichs durchzuführen. Darnach verlangt Peirotes die unbedingte Trennung von Kirche und Staat und die Aufhebung jeder Kontrolle der Kirche über die Schulen.

Englisch-russischer Konflikt

Eine Bitte der Russen, bleiben zu dürfen

London, 31. Mai. (Sunddienst.) Der russische Geschäftsträger Rosenholz hat in einem Schreiben an Außenminister Chamberlain für sich und die leitenden Mitglieder der Veros-Gesellschaft die Erlaubnis erbeten, zur Liquidation der Gesellschaft noch länger in Großbritannien verbleiben zu dürfen. Wenn die Bitte abgelehnt werde, so fällt die Verantwortung für alle entstehenden Schäden auf die englische Regierung.


Tageskalender


 der Sozialdem. Partei Karlsruhe

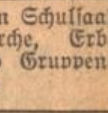
Die Berichterstattung über den Parteitag

findet am Mittwoch, den 1. Juni, abends 8 Uhr, im „Friedrichshof“ statt. Referent: Gen. Trinks.

In Anbetracht der Wichtigkeit der Sache darf auf einen sehr guten Besuch gerechnet werden. Deshalb: Auf in die Parteiverammlung am Mittwoch!

Arbeiterwohlfahrt. Heute Dienstag, 31. Mai, abends 8 Uhr, Fortanbildung, Beierheimer Allee 10.

Arbeitsgemeinschaft (soz. Lehrer Ortsgruppe Karlsruhe). Mittwoch nachmittags 6 Uhr Zusammenkunft im Volkshaus, Schützenstraße 16.

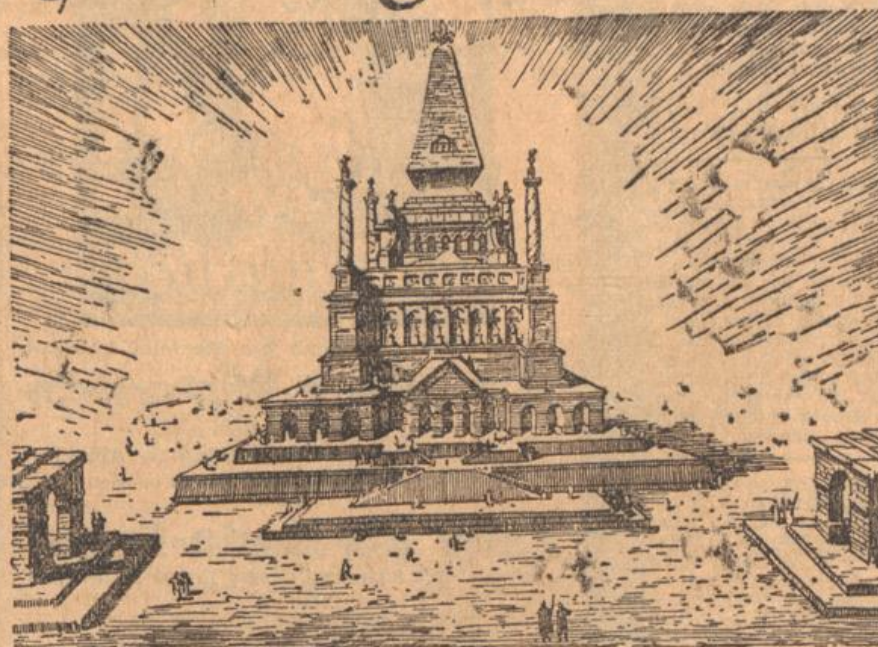

Reichsbanner


Schwarz-Rot-Gold

Dienstag, 31. Mai, 8 Uhr abends, techn. Vortrag im Schullaal Pestalozzischule (Erbrinzenschule neben der Stefanskirche, Erbrinzenschule). Sämtliche Kameradschafts-, Zug- und Gruppenführer erscheinen. Kameraden als Gäste willkommen.

Verwaltung: Georg Schäpflin o. Prehgeleitete Verantwortung: Kritik, Postämter, Wochenschrift, Parteiverfahren, Gemeindeführer, aus aller Welt, letzte Nachrichten Hermann Kober, Jockel Baden, Freundeliebe, Gemeindepoll, aus Mittelbaden, Kleine baltische Chronik, aus der Stadt Durlach, Theater und Markt, Kunst und Wissen, Gerichtszustand, Markt und Handel, Hermann Winter, Sport und Spiel, Sozialistisches Jugend, Heimat und Wandern, Soziale Rundschau, Gewerkschaftsbewegung, Karlsruhe Chronik, Reichliche Josef Gültel o. Dramatiker für den Kreisgebiet, Gültel Kreiger o. Sämtliche nachhaft in Karlsruhe in Duden o. Druck und Verlags: Verlagsbrüderel Volkstreuend G. m. b. H. Karlsruhe

König Mausolos



gehörte nicht etwa zum weitverbreiteten Stamme der Tschechen und Zigeuner, sondern war ein feierlicher Herrscher in Kleinasien, dessen pyramidenförmiges Grab, monument der Alten Welt so imponierte, daß sie es zum Rang des fünften Weltwunders erhob. Der Wunderbau mit seinen Statuen und Säulen wurde nach ihm **Mausoleum** genannt. Seitdem ließen sich die Sterblichen nicht mehr schlicht begraben, sondern im Mausoleum, um beisetzen. Erbaut hat es

seine Gattin Artemisia in Halikarnass. Nach der Vollendung des Wunderwerkes bedurfte sie einer Stärkung. Sie zog ihr goldenes Zigaretten-Étui und ließ sich die wohlverdiente **Greiling-Juwel zu 6^{ns}**

schmecken, die ihr mit ihrem köstlichen Aroma und süßen Duft neuen Lebensmut einhauchte. Nur eine so hochbekömmliche und vortreffliche Marke wie Greiling-Juwel war würdig, ihre Erholung nach dem Gelingen ihres berühmten Werkes bringen zu dürfen.

Unsere **Schwarz-Weiß-4^{ns}** und **Auslese-5^{ns}**

sind überall in Deutschland euhmlichst bekannt. Sie gehören zu den wenigen führenden Marken. Ihre hervorragende Qualität ist unbestritten. Es gibt keine besseren Zigaretten in diesen Preislagen. Der von Monat zu Monat steigende Umsatz beweist es.

Zur dritten Klasse der Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie am 15. und 16. Juni 1927

Kauflose vorrätig

1/8	1/4	1/2	1/1 Los
9.-	18.-	36.-	72.- RM

Bernhard Goldfarb
Badischer Lotterie-Einnehmer
Kaiserstraße 181 Ecke Herrenstraße

Möbel, Betten = Polsterwaren =
(aus eigener Werkstätte)

bekannt guter Qualität und äußerst billig

E. Karrer & Sohn
Kriegsstr. 200 (ehem. Prov.-Amt) Telephone 5938

Eingang gleich Ecke Westendstraße, Straßenbahn-Haltestelle Jollystrasse, oder v. der Seifenstrasse aus Straßenbahn-Haltest. Mühlburger Tor

Wohnung
od. leerer Zimmer, part. in Haus mit Einfahrt sofort zu mieten, gef. Offerten unter H. 26. an das Volksfreundbüro.

Badisches Landestheater
Dienstag, 31. Mai 1927
* A 26, Th.-Gem.
1101-1200 u. 1401-1526

Polpone
oder:
Der Tanzums Geld
von Ben Jonson
In Szene gesetzt von Hellj Baumdach

Polpone: Herr
Mosen: Dehnen
Soltore: Präter
Cordaccio von der Erde: Kneble
Cordino: Kneble
Leone: Kneble
Colomba: Kneble
Gemma: Kneble
Nichter: Kneble
Berthier: Kneble
Ebirre: Kneble

Diener: Kneble
Weidner: Kneble
Otholt: Kneble
Weidner: Kneble

Verständlicher: Kneble
Anfang 7 1/2 Uhr
Ende gegen 10 1/2 Uhr
I. Sperrfrist 5.- Kart.

Vollständiger Ausverkauf wegen Umzug

Zum Verkauf gelangt unser enormes Lager in:

Herrenstoffe	Kleiderstoffe
Mantelstoffe	Manchester
Waschstoffe	und Joppenstoffe
Hemdentuche	Schürzenstoffe
Damaste	Finette, weiss
Bettbarchente	Halbleinen
Handtücher	Stuhltuch, Bettendreile
Futterstoffe aller Art	Hemdenzephir
Tischwäsche	Sportflanelle
Gardinen	Wollene Decken
	Trikotwaren
	Bettfedern

Trotzdem unsere Preise niedrig gesetzt sind gewähren wir

10% Rabatt

Gebrüder Strauß
Steinstraße 23

Vom 1. Juli ab Kreuzstraße 19

St. Jakobs-Balsam
„Echte“ zu Mk. 3.-

von Apoth. C. Trautmann Basel. Hausmittel ersten Ranges für alle wunden Stellen Krämpfe, offene Beine, Brand, Hautleiden, Flechten, Wolf, Sonnenstiche Nachahmungen zurückweisen. In den Apotheken zu haben.

Maß-Anzüge
Ca. 50 gut erhaltene von 10 RM an in all. Gr. u. Janz. f. v. Schrod, Zwettlinge und Entwurf, Frühjahrs-Ärmel, Hosen, Jopp. neu und gebt. lobte Gelegenheitsposten. Prima neue Anzüge staunend billig. 4712 Jähringerstr. 53 u. 11.

Küchenbüchse in 58 RM, 2 Betten eichen m. prima Inh. 220 RM, 2 Nachttische 40 RM, Bett weigl. m. Inh. 60 RM, Bierische a. 5.4 all neu, gebt. pol. Schrant 46 RM, Schrant 30 u. 35 RM, Nachttische 69 RM, m. Starm. 12 RM, Vertiko, pol. Kom. 16 RM, Badstom. 20 RM, saub. Bett 20 RM, Kinderbett 18 RM, 4 Stühle, Wollgelehd. Ludwigwihelmstraße 18.

Zu verkaufen: Schöner Blüchbinde 45 RM, Flurgarderobe 25 RM, Tür. Schrant, pol. 25 RM, Kommode 15 RM, Kamin. Bett mit Federbett 40 RM, Küchen-Schrank 12 RM, Spiegel, Kartragen, Federbetten billig, Frühling, Umlandstr. 12.

Hund (Mottweiler) 3 Monate alt gratis abgegeben. Grödingen, Im Ebbel 2.

PHANKO Pfannkuch
Für die Salatzeit

Salat-Öl

Erdnußöl
Liter nur 1.- RM.
Liter 1.40 RM.

Salat-Öl in Flaschen
Pfannkuch

DURCH KUNST MEHR FREUDE!
LEST
DR. JOHN SCHIKOWSKI
KUNST-SCHAFFEN UND KUNST-ERLEBEN
Mit vielen teils farbigen Abbildungen halbleinen 5.50 RM. Zu beziehen durch:
Volksbuchhandlung Waldstr. 28

Zu Pfingsten Preiswerte Strümpfe u. Schuhe

Damenstrümpfe

Baumwolle Ferse und Spitze verstärkt	55 J
Mako Doppelschle und Hochferse in schönen Farben	85 J
Seidenflor gute Qualität Doppelschle und Hochferse	75 J
Künstliche Seide in schönem Farbensortiment	95 J
Künstliche Waschseide in allen Farben	1.95
Ein Restposten Reinseid. Damenstrümpfe farbig	1.75
Echt Bembergseide unsero währten Qual., in ca. 60 Farben	3.50

Herren - Socken

Baumwolle einfarbig und gemustert	55 J
Mako gemustert, gute Qualität	95 J
Seidenflor Kunstseide mit Flor in schönen Karos und Streifen	1.95
Sportstutzen und Strümpfe in grosser Auswahl.	

Extra - Angebot
Ein Posten **weiße Kinder-Strümpfe** nur in den Größen 4, 5, 6 Restpreis Paar **50 J**

Schuhwaren

Damen-Spangenschuhe in Lack- und hellfarbig Leder	9.50
Damen-Spangenschuhe in hellgrau u. beige, in versch. Ausführ.	12.50
Dam.-1 Spangen- u. Stegspangen-Schuhe in grau u. beige, gute Formen	14.50
Damen-Trotteur-Spangenschuhe in hellbraun und grau, mit Eid.-Einsatz	16.50
Dam.-1 Spangen- u. Stegspangen-Schuhe, in hellgrau, mode und braun, in vielen hübschen Modellen	19.50
Damen-Stoff-Spangenschuhe in weiß und grau, gute Paßform. Paar	5.75
Herren-Schnürschuhe schwarz u. braun, Rahmenarbeit, Paar	12.50
Herren-Schnürschuhe braun Boxcall mit hellem Einsatz, moderne Form	14.50
Herren-Schnürstiefel schwarz Boxcall, Ia, Rahmenarbeit	16.50
Herren-Schnürschuhe schwarz Boxcall mit Crêpe-Gurami-sole, Ia Fabrikat	19.50
Kinder- und Mädchen-Spangenschuhe in beige und braun, mit hübschen Einsätzen in großer Auswahl.	

Palast-Sichtspiele
Herrenstr. 11 Telef. 2502

Ab heute bis inkl. Donnerstag:

Der Meinelbauer
nach d. bekannten Volksstück von Ludwig Ansgang über

Für den Film bearbeitet von Siegfried Philipp
In der Hauptrolle: **Ed. v. Winterstein**
Weitere Darsteller:
Ingrid Petersen, Gisela Günther, Alfred Gersch, Oia Stern

Fatty als Bade-Engel
Lustspiel in 2 Akten mit Fatty in der Hauptrolle
Ufa-Wochenschau
sowie eine sehr interessante, lehrreiche Naturaufnahme
Jugendliche haben Zutritt!

STADTGARTEN
Mittwoch, den 1. Juni, nachmittags von 3 1/2 - 6 Uhr
Konzert der Polizeikapelle

Die beste
Dauerwäsche
kaufen Sie billigst im Spezial-Dauerwäschegeschäft
Andreas Weingr. Karlsruhe, Kaiserstr. 40

Aria-Rad 5 Jahre Garantie
100 000 Km. - frachtfrei
Herrenrad MK 46-56-70
Damenrad 62-76-82
Luxusrad 84-91-99
Zubehörfelle - Bereifungen
Nähmasch. Musik. Geschenke etc.
Jll. Katalog Nr. 87 Kostenlos
Verheyen G. m. H. Frankfurt am Main

Gelegenheitskauf!
Billig zu verkaufen
1 Sivan 4892
Amalienstr. 55, 2. St.

Maler- und Tapezierarbeiten
werden d. billigst. Berechnung ausgeführt.
Küche weigl. u. Cellarbenanstrich b. 18 RM an Zimmer weigl. und Tapezieren b. 25 RM an je nach Auswähl d. Tapeten
Angebote unter Nr. 4598 an das Volksfreundbüro.

PHANKO Pfannkuch
Eine delikate Mahlzeit für Sedermann:

Kinder-Anzüge
Gelegenheitsposten, sehr billig zu verkaufen.
Jähringerstr. 53 u. 11.

Neue Italiener Kartoffeln

Einige moderne neue
Divans
nur beste Qualitätsarbeit wegen Platzmangel weit unter Preis verkauft 4797
M. Kaiser Polster- und Dekorationsgeschäft
Stannenstr. 3 Tel. 5970

3 Pfund **45 Pfennig**
Matjes-Heringe
Stück 10 u. 20 Pfg.

Farben, Oele, Lacke
alles strichfertig, vorteilhaft kaufen Sie immer vorteilhaft im Farben- und Lack-Spezialgeschäft
Ludwig Beideck
Wilhelmstr. 4 (bei der Baumelsterstr.)

Freie
grüne Bohnen
1 Pfund 55 Pfennig
Pfannkuch